**Pädagogischer Tag**

**Merkmal: Inklusiver Unterricht fokussiert auf individuelles und kooperatives Lernen**

Die Notwendigkeit, einen Pädagogischen Tag zu dem Merkmal „Inklusiver Unterricht fokussiert auf individuelles und kooperatives Lernen“ in Anlehnung an Arndt/Werning (2016) zu gestalten, kann u. a. sein, wenn …

* Sie mit Ihrer Schule nach Möglichkeiten suchen, das pädagogische Grundprinzip „Individuelle Förderung“ für alle Schülerinnen und Schüler (gemäß SchulG §50, Berufsorientierung SBO 2.1) umzusetzen.
* Ihre Schule das Beratungskonzept für alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung überdenken möchte.
* Ihre Schule die Zusammenarbeit aller Lehrkräfte in Bezug auf die Beratungsprofessionalisierung auch im Kontext des Gemeinsamen Lernens ausbauen möchte.
* an Ihrer Schule der Wunsch besteht, die intrinsische Motivation der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernprozess zu stärken.
* Fragestellung, Problem, Ausgangslage bestimmen
* hier: stärkere Umsetzung des pädagogischen Grundprinzips der "Individuellen Förderung" im schulischen Beratungskonzept

**Ausgangspunkt**

* Vorbereitung und Steuerung des Schulentwicklungsprozesses
* Einbindung verschiedener Expertisen (ggf. Beratungslehrkräfte, Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung)
* hier: theoretischer Input zu "ressourcenorientierte Gesprächsführung" und Konstruktion verschiedener Beratungsanlässe für praktische Übungen (ggf. externe Moderation einbinden)

**Gremium**

* schulinterne Bestandsaufnahme mit Hilfe der Reflexionsbögen im Vorfeld des Pädagogischen Tages
* hier: Reflexionsbogen zum Merkmal „Inklusiver Unterricht fokussiert auf individuelles und kooperatives Lernen“
* für Lehrerinnen und Lehrer

🠞 weitere Professionen können einbezogen werden

**Bestandsaufnahme**

**Organisatorische Struktur**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Phase und Arbeitsschritte** | **Material /** **weitere Anmerkungen** |
| 09:00 – 09:10 | **Einführung*** Das für den Prozess zuständige Gremium erläutert die Thematik und den Ablauf des Tages.

*„Verantwortung für das eigene Lernen durch ressourcenorientierte Beratung der Schülerinnen und Schüler stärken“* | * PowerPoint-Präsentation
* Flip-Chart
 |
| 09:10 – 09:30 | **Warm-Up*** Alle Teilnehmenden beenden den Satzanfang

*„Eine perfekte Beratung ist für mich…“.** Sichten und Clustern der Ergebnisse
 | * Haftnotizen
 |
| 09:30 – 10:00 | **Wie gut sind wir schon? Bestandsaufnahme*** Durchführung einer Stärken-Schwächen-Analyse bezogen auf das Beratungskonzept zur „Individuellen Förderung“ der Schülerinnen und Schüler
* Präsentation im Rahmen eines „Museumsgangs“
 | * Reflexionsbögen dienen im Vorfeld der persönlichen Auseinandersetzung mit der Thematik und der Identifikation individueller Anliegen
* Vorlage zur Stärken-Schwäche-Analyse (s. Material 1)
 |
| 10:00 – 11:00 | **Impulsvortrag „Ressourcenorientierte Gesprächsführung“*** Impulsvortrag zum Thema „Ressourcenorientierte Gesprächsführung“ (ggf. durch externe Experten)
* anschließende Fragerunde
 | * theoretische und praktische Fortbildung des Kollegiums zur Gesprächsführung
* Vermittlung methodischer Ansätze der systemischen Beratung und der Supervision
 |
| 11:00 – 11:15 | **Kaffeepause** |  |
| 11:15 – 12:45 | **Praktische Übungen zur „Ressourcenorientierten Gesprächsführung“*** Übungen
* zur Gesprächsstrukturierung
* zu systemischen Fragetechniken
* zu wertschätzenden Rückmeldeformen
* zu verbindlichen Vereinbarungen in Kleingruppen
* abschließendes, kriteriengeleitetes Feedback
* Fragen zur Methode im Plenum
 | * Übertrag des Inputs auf die Handlungsebene

Hinweis: Im Vorfeld können verschiedene Beratungsanlässe konstruiert werden, die den Ausgangspunkt der Durchführung bilden.**Methoden für ein** **kriteriengeleitetes Feedback****Preview of your QR Code**Preview of your QR Code<https://edkimo.com/feedback-instrumente-papier-tafel/><https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/kompass/Anlage_12.pdf> |
| 12:45 – 13:45 | **Mittagspause** |  |
| 13:45 – 15:15 | **Weiterarbeit und Einbindung der eigenen Schulkonzepte*** erneute Betrachtung der Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse im Hinblick auf Optimierungspotenziale einer ressourcenorientierten Gesprächsführung
* Überarbeitung unter folgenden möglichen Fragestellungen in Kleingruppen:
* Ist die ressourcenorientierte Gesprächsführung im Beratungskonzept verankert?
* Sind die Rahmenbedingungen für regelmäßige Beratungsgespräche gegeben?
* Welche Informationen benötigen wir vor der Beratung von anderen Kolleginnen und Kollegen über die Lernenden?
* Welche Vorbereitung müssen die Schülerinnen und Schüler ggf. selbst leisten?
* Welche Ressourcen benötigen wir bei der Durchführung der Beratung?
* Was muss im Anschluss der Beratung erfolgen, damit die Schülerin bzw. der Schüler nachhaltig die individuellen Pläne umsetzen kann (u.a. Lernvereinbarung, Rückkopplung)?
 |  |
| 15:15 – 15:45 | **Austauschphase*** Vorstellung der Gruppenergebnisse im Plenum
* Formulierung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des schuleigenen Beratungskonzeptszur „Individuellen Förderung“ der Schülerinnen und Schüler (s. Material 2)
 | * Hier wird ggf. die Schulentwicklungsgruppe mit einer konkreten Arbeitsaufgabe beauftragt.
 |
| 15:45 – 16:00 | **Feedback und Abschluss*** Tagesfeedback und Austausch
* Abschluss durch die Schulleitung
 | * Das Gremium erhält den Auftrag, einen Beschluss für die nächste Lehrerkonferenz vorzubereiten.

**Feedbackmethoden**Preview of your QR Code<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/liste.php> |